



## Pressemitteilung Muelheim Water Award 2010

### Muelheim Water Award wird 2010 zum dritten Mal ausgelobt

Mülheim an der Ruhr, 09.10.09

Der Muelheim Water Award geht in die dritte Runde: Die Bewerbungsfrist für das Jahr 2010 beginnt am 01. Januar und endet am 28. Februar 2010, 12.00 Uhr MEZ. Das Auslobungsthema lautet: **“Fortschritte in der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung“**.

Mit dem Muelheim Water Award werden herausragende Projekte zur praxisorientierten Forschung und/oder Implementierung innovativer Konzepte ausgezeichnet. Sie sollen zur **Verbesserung der wasserwirtschaftlichen Situation in Europa beitragen**. Eingeschlossen sind auch Ingenieur-, Management- oder Planungsleistungen. Er wird alle zwei Jahre vergeben.

Der Muelheim Water Award ist mit einem Preisgeld in Höhe von insgesamt 20.000,- € dotiert. Er richtet sich an nationale und internationale Bewerber aus ganz Europa.

Die Durchführung und Organisation des Preises erfolgt im Auftrag der Träger RWE Aqua GmbH und RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH durch die IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung gemeinnützige GmbH.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.muelheim-water-award.com](http://www.muelheim-water-award.com).

Im Jahr 2008 sprach sich die international besetzte Jury für zwei österreichische Wissenschaftler mit ihren Projekten aus: Dr. Stefan Achleitner und Dr. Bernhard Wett, beide von der Universität Innsbruck.

Stefan Achleitner entwickelte die Software „City Drain“, welche die kompletten wasserwirtschaftlichen Prozesse einer Gemeinde als Simulation abbilden kann. So können parallel die Vorgänge im Kanal, bei der Behandlung des Niederschlagswassers, in der Kläranlage und schließlich im Gewässer simuliert werden. Auch Prognosen für den Hochwasserschutz bei sog. „Starkregenereignissen“ sind möglich.

Das von Bernhard Wett eingereichte Projekt befasst sich mit einem besonderen Verfahren der Stickstoff-Elimination aus Schlammwasser mittels eines neu entwickelten Steuerungssystems. Da der Reinigungsprozess 60 % weniger Belüftungsenergie benötigt, leistet das Verfahren einen wichtigen Beitrag zur Energieautarkie von Kläranlagen. Anlagen in Österreich, Deutschland und der Schweiz bestätigen den Erfolg

Die Preisverleihung erfolgte im vergangenen Jahr auf dem IWA Weltwasserkongress in Wien durch die Schirmherrin, Mülheims Oberbürgermeisterin Dagmar Mühlenfeld.

#### Kontakt

Koordinationsbüro des Muelheim Water Award  
c/o IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung gGmbH  
Moritzstraße 26  
45476 Mülheim an der Ruhr  
Deutschland

Tel.: +49 208 40303-0

Email: [info@muelheim-water-award.com](mailto:info@muelheim-water-award.com)

Fax: +49 208 40303-80

Internet: [www.muelheim-water-award.com](http://www.muelheim-water-award.com)